

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adameitz

24. Dezember 1948

Blatt 1934

Heimkehrer aus Jugoslawien

Bürgermeister Dr. h. c. Körner und die Stadträte Afritsch und Rohrhofer begrüßten gestern spät abend auf dem Südbahnhof die Wiener und die Niederösterreicher, die am Nachmittag mit dem angekündigten Transport aus der jugoslawischen Gefangenschaft in Wiener Neustadt eingetroffen waren. Unter den 314 Heimkehrern waren diesmal nur 67 Wiener. Der Bürgermeister gab in seiner herzlichen Begrüßungsansprache der Freude Ausdruck, daß diese Heimkehrer doch noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest in Wien eingetroffen sind und somit nach vielen Jahren wieder die Feiertage im Kreise ihrer Familien verbringen können. Der Empfang dieses Heimkehrertransportes gestaltete sich besonders herzlich. Während der Begrüßungsfeier konzertierte die Polizeikapelle. Eine Abordnung aus dem 20. Bezirke, mit dem Bezirksvorsteher Michal an der Spitze, übergab den Heimkehrern schöne Weihnachtspakete.

Der nächste und wahrscheinlich der letzte Heimkehrertransport im Jahre 1948 ist für den 29. Dezember avisiert. Mit ihm sollen wieder mehrere hundert Heimkehrer aus Jugoslawien kommen. Die genaue Zahl ist zur Zeit noch nicht bekannt.

Die Wiener Stadtväter überbringen Weihnachtsgrüße

Wie schon gestern berichtet wurde, haben auch heuer vor den Weihnachtsfeiertagen der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister, die Stadträte und die Gemeinderäte an den Weihnachtsfeiern in den zahlreichen städtischen Krankenanstalten, Alters-, Kinder- und Lehrlingsheimen teilgenommen, um jenen Wienern und Wienerinnen, die zu Weihnachten nicht im Kreise ihrer Familie

sein können, die Grüße der Stadt Wien zu übermitteln. Die Wiener Stadtväter haben so insgesamt an etwa 50 Feiern teilgenommen und mit ihren Ansprachen und Glückwünschen zehntausenden Menschen neue Hoffnung und Zuversicht gegeben.

Gestern nachmittag besuchte Bürgermeister Dr. h. c. Körner mehrere Weihnachtsfeiern im Altersheim Lainz. Er wurde überall von den Pfléglingen freudig empfangen. Der Bürgermeister richtete in den einzelnen Pavillons herzliche Worte an die alten Leute und erinnerte sie an die tiefere Bedeutung des Weihnachtsfestes: Frieden zu halten und in Frieden zu leben.

Auch Vizebürgermeister Honay ließ es sich nicht nehmen, überallhin zu den vielen Pfléglingen und Patienten zu kommen und ihnen zu sagen, wie sehr sich die Gemeinderverwaltung mit allen Wienern, vor allem aber mit jenen, die hilfs- und fürsorgebedürftig sind, verbunden fühlt. Auf seiner Rundfahrt war er gestern bis in die späten Abendstunden unterwegs und **nahm** zum Beispiel im Rudolfs-Spital gleich in vier verschiedenen Abteilungen an den Weihnachtsfeiern teil.

Ebenso war Vizebürgermeister Weinberger ständig unterwegs um die Grüße der Stadt Wien zu überbringen. Er hielt sich vor allem längere Zeit im Krankenhaus Lainz auf, wo er an den Weihnachtsfeiern für die Kranken des Tbc-Pavillons teilnahm.

Auch der heutige Tag wird bis in die späten Abendstunden im Zeichen solcher herzlicher Weihnachtsfeiern stehen.

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 bis 6jährigen Kinder der Bezirke 4, 5, 6, 7, 12, 23 und 26, die in der letzten Woche an der Ausspeisung teilgenommen haben, wird die Trockenmilch Montag, den 27. Dezember, in den bekannten Ausgabestellen ausgegeben.

Die Trockenmilchausgabe für den 1. und 3. Bezirk erfolgt Dienstag, den 28. Dezember.

Die im 15. Bezirk, Ausgabestelle Ölweingasse 7, am 20. Dezember vorgesehene Trockenmilchausgabe erfolgt ebenfalls Montag, den 27. Dezember.

Der Tag muß unbedingt eingehalten werden.

Weihnachtszuwendung an die Pensionisten des Krankenanstaltenfonds
=====

Die Gemeinde Wien gewährt den Kollektivvertragspensionisten des ehemaligen Krankenanstaltenfonds eine Weihnachtszuwendung in der gleichen Höhe wie ihren eigenen Pensionsparteien, das ist 100 Schilling. Der Herr Bürgermeister hat die sofortige Auszahlung dieser Zuwendung gegen nachträgliche Genehmigung angeordnet. Die Auszahlung erfolgt unmittelbar bei der Pensionskasse, Wien 9., Van Swietengasse 1, in der Zeit von Dienstag, den 28. Dezember, bis Donnerstag, den 30. Dezember, zwischen 8 und 12 Uhr.

Weihnachtswunsch des französischen Hochkommissärs
=====

General Béthouart, der Hochkommissär der Französischen Republik, richtete anlässlich der Feiertage an Bürgermeister Dr. h. c. Körner folgendes Schreiben.

Hochgeehrter Herr General !

Ich war von den freundlichen Glückwünschen, die Sie so freundlich waren, in Ihrem Namen und in dem der Stadt Wien an mich zu richten, sehr gerührt.

Ich danke Ihnen wärmstens dafür und benütze diese Gelegenheit, Ihnen meinerseits alle Wünsche, die ich für Sie selbst und für Ihre Stadt hege, gelegentlich des Weihnachtsfestes und des Neujahres zu übermitteln.

Ich wünsche insbesondere, dass die Stadt Wien, welche die Fremden schon durch ihr kraftvolles Wiedererstehen in Erstaunen versetzt, unter Ihrer Leitung fortfahren möge, den Glanz und das Gedeihen wiederzugewinnen, die sie in der Vergangenheit genoss und welche sie so sehr verdient !